

Dr. Hellmuth Hecker

Kolonialforschung und Studentenschaft an der »Hansischen Universität« im II. Weltkrieg

Die NSDStB-Kameradschaft »Hermann von Wißmann«
und die »Übersee- und Kolonial-Arbeitsgemeinschaft«



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhalt

	Seite
Abkürzungen	IX
Einleitung	I
A. Allgemeiner Teil.	3
I. Die Professoren.	3
II. Der Studentenbund (NSDStB).	6
1. Entwicklung.	6
2. Studentenführung	8
3. Kameradschaftshaus	9
4. Die Kameradschaften.	11
5. Kolonialproblematik.	17
a) Kolonialproblematik und Kolonialwissenschaft.	17
b) Kolonialfragen und Studentenschaft	23
aa) Die ANST-Gruppe "Kolonien".	24
bb) Die Kameradschaft "Hermann von Wißmann".	24
cc) Die KoloAG und die ÜKolAG.	25
III. Die Opposition.	26
1. Die Swing-boys.	28
2. Geistige Gegnerschaft	30
3. Die Hamburger Weiße Rose.	32
B. Besonderer Teil.	37
I. Vorgeschichte der Kameradschaft 1901-1942.	37
II. Wintersemester 1942/43.	40
III. Sommersemester 1943.	45
IV. Wintersemester 1943/44.	48
V. Sommersemester 1944.	49
VI. Herbst 1944	55
VII. Wintersemester 1944/45.	56
VIII. Frühjahr 1945	61
IX. Sommersemester 1945.	64
X. Nach dem Kriege.	66

ANLAGEN

A. Studentenführer in Hamburg	69
B. Die Kameradschaften in den Vorlesungsverzeichnissen.	71
C. Veranstaltungskalender.	73
I. In der ÜKoLAG.	73
II. Referate in der Kameradschaft Hermann von Wißmann	74
D. Fotografischer Anhang.	77